



Ihre Ansprechpartner:

Prof. Dr. med. André L. Mihaljevic
(Projektleitung,
Oberarzt, Klinik für Allgemein-, Viszeral- und
Transplantationschirurgie)

Dr. med. Rosa Klotz
(Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie)

Colette Dörr-Harim
Dr. rer. nat. Alexandra Kunz
(Projektmanagement)

Magdalena Holze
(Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie)

Tel: +49 (0) 6221 56 - 36683
Fax: +49 (0) 6221 56 - 6982
kontakt@forschungspartnerschaft.de
www.forschungspartnerschaft.de

James Lind Alliance: www.jla.nihr.ac.uk

© PageCRC 2020

<https://www.imbi.uni-heidelberg.de/ls2/index.php/313958?newtest=Y&lang=de>

Mit Unterstützung der



Zur Umfrage

(Laufzeit: 01.07. – 15.09.2020)



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Forschungspartnerschaft
Darmkrebs

Welches sind die
wichtigsten
Forschungsfragen zu
Diagnose, Therapie
und Nachsorge des
Darmkrebses?



Forschungs
Partnerschaft

<https://www.imbi.uni-heidelberg.de/ls2/index.php/313958?newtest=Y&lang=de>

Was ist die Forschungspartnerschaft Darmkrebs?

Wir sind eine Gruppe von Patienten, Angehörigen und medizinischen Fachkräften, die sich für eine Verbesserung der Diagnose, Therapie und Nachsorge des Darmkrebses bei älteren Patienten (>65 Jahre) einsetzen.

Unser Ziel ist es, diejenigen offenen Fragen in der Darmkrebsforschung zu identifizieren, die für ältere Patienten, Angehörige, Pflegepersonal und Ärzte am wichtigsten sind. Wir möchten unter Beteiligung aller relevanten Akteure eine Liste der zehn wichtigsten Forschungsfragen erarbeiten und dabei mithelfen, dass diese beantwortet werden. Außerdem möchten wir das öffentliche Bewusstsein für Tumorerkrankungen des Darms stärken.

Unsere Forschungspartnerschaft Darmkrebs wurde nach dem Vorbild der englischen James Lind Alliance entwickelt und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

Wenn Sie weitere Informationen wünschen oder Fragen haben, sprechen Sie uns gerne an.

Herzlichst
Die Steering Group der
Forschungspartnerschaft Darmkrebs

Warum werden Patienten, Pfleger, Angehörige und Ärzte befragt?

Traditionell werden Forschungsthemen von Wissenschaftlern festgelegt. Dies führt dazu, dass die Interessen von Betroffenen (Patienten, Angehörige, Pflegepersonal und Ärzte) bei der Auswahl der Themen kaum Berücksichtigung finden. Häufig bestehen jedoch erhebliche Unterschiede zwischen den Interessen von Wissenschaftlern, Ärzten und Patienten.

Wie läuft das Projekt ab?

In der aktuellen deutschlandweiten Umfrage werden offene Fragen zu Diagnose, Therapie und Nachsorge des Darmkrebses bei älteren Patienten (>65 Jahre) gesammelt. Fragen, die das gleiche Thema betreffen, werden zusammengefasst. Des Weiteren werden nach einer Literaturrecherche alle bereits von der Forschung beantworteten Fragen entfernt. Aus den bisher nicht erforschten Fragen wird dann eine Fragenliste erstellt, aus der im nächsten Schritt die 10 wichtigsten Fragen identifiziert werden. Hierfür bitten wir Sie um Ihre Unterstützung.

Wie kann ich mich einbringen?

Wenn Sie persönlich betroffen sind, sei es als Patient oder Angehöriger oder wenn Sie beispielsweise als Pfleger oder Arzt Patienten mit Darmkrebs betreuen, bitten wir Sie, an unserer Umfrage teilzunehmen und uns Fragen zu nennen, die Ihrer Meinung nach beforscht werden sollen. (Sie können auch nur einzelne Fragen beantworten oder die Umfrage an jeder beliebigen Stelle beenden).

Sie finden diese und weitere Informationen auch auf unserer Webseite

<https://www.forschungspartnerschaft.de/>

Über das Kontaktformular können Sie uns auch eine Nachricht zukommen lassen.

Wir bitten Sie, unsere Umfrage auch an weitere Interessenten weiterzuleiten.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme